



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

Sibendes Capitl. Wie hoch diejenige geschätzt werden sollen/ welche sich
vmb die Kinderlehr erstlich annehmen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

Sibendes Capitel.

Wie hoch diejenige geschätzt werden
sollen / welche sich vmb die Kinderlehr
ernstlich annehmen.

Auß diesem / was bishero gesagt worden / ist
nun leichtlich zu schließen / was für ein
rühmliches Werck / auch wie hoch / ehrlich
vnd werth diejenigen Personen / auch derselben
Dienst vnd Ampt zuhalten seyen / durch welche sol-
che Leuth erzogen / was es auch für nothwendige /
milte / vnd wol angelegte Steuer vnd Stifftungen
seyen / welche hierzu angesehen vnd verordnet
worden / dann gewislich so wol die Arbeiter / als
diejenigen / welche solche Arbeit verlegen vnd be-
lohnen / nit allein ihnen selbst vnd ihren Kindern /
einen sehr köstlichen Vorrath / rechter beständiger
Reichthumb machen / sonder auch einen allgemei-
nen Garten pflanzen vnd bauen helfen / darinnen
mit der Zeit vil schöner Blumen vnd Früchten
auffwachsen / vnd dem Allmächtigen zu einem sehr
angenommenen Geruch erscheinen werden.

Derohalben durch die Gütreflichkeit Erz. Her-
zogs Ferdinand zu Oesterreich / 2c. Als ein Catho-
licher Fürst / auß sonderm Christlichen Eyffer vnd
Affection / derselben getreuen Underthanen / Land
vnd Leuth / Hail vnd Wolffahrt / auff all Weeg zu
befürdern / gang vernünfftig betrachtet / vnd son-
derlich erwegen / ob wol in derselbigen Landen löb-
liche Collegia vnd Schuelen auffgerichtet / darinn

B 5

nen

nen die Jugend so wol in Lateinischer Sprach gelehrt / als auch zur Gottsforcht vnderweisen wurden / daß doch der geringste Theil der Jugend (weil es ja nit eines jeden Gelegenheit / noch Vergnügen) hierzu gezogen / vnd angehalten werde / vnd es deswegen ein Nothdurfft zuseyn erachtet / in Auffrichtung Teutscher Schuelen / als welche ohne das auch ins gemain ein mehrern Zulauff hätten / vnd deren allenthalben ein mehrere Anzahl wäre / vmb so vil desto mehr gute beständige Ordnung anzustellen / damit hierdurch auch bey dem andern vnd größern Theil der Jugend / neben der Lehr gleichfahls an nothwendiger Underweisung / in Christlichen Glaubens Stücken / auch Zucht / vnd Tugenden / vnd was zu Beförderung der Gottsforcht vnd Andacht vonnöthen / kein Mangel erscheine / sonder denselben eben so wol nacher geholffen / vnd also zumahl auch die Gottseeligkeit in gemain gepflanzet wurde.

Und derowegen zu Beförderung solches Gottseeligen hochnothwendigen Christlichen Wercks / ein Teutsche Schuel-Ordnung verfaßten / vnd in ihr Durchleuchtigkeit Landen aufgehen / vnd publicieren lassen / darinnen nach ausführlicher Vermeldung / welchermassen sich die Schulmeister mit der Lehr / vnd so wol mit dem Gebett der Kinder vor vnd nach der Schuel / Item Verhütung aller Unzucht vnd Aergernuß / in Reden / Gebärden / Schrifften / Gemälden verhalten sollen / ihnen auch insonderheit befohlen wird / daß ihre Schuelkinder zu hohen Fest / oder Feyrtagen / wie auch zu

Ad.

Advent / Fastens / vnnnd andern bestimbten Zeiten zur Predig / Beicht / vnd Gottesdienst / sonderlich aber alle Sonntag auch zum Catechismo (welcher dann allbereit / in ihrer Durchl. Landen / durch die Ordinarien / vermög des Tridentischen Concilij / angestellt / vnd hierauff von Ihr Durchleuchtigkeit Dero weltlichen Obrigkeiten / daß sie zu mehrer würcklicher Vollziehung desselben / die Underthanen so wol die Jungen / als auch die Alten / welche dessen vonnöthen / darzu anhalten / durch sondere Mandaten vnd Befelch / alles Ernsts auffgelegt worden) fleißig vnd ordentlich führen / bey demselben in guter Zucht vnd Ordnung halten / vnnnd was sie daselbsten gelehret / oder ihnen fürgeben worden / folgendts mit ihnen repetiern / vnnnd sich besteißen sollen / daß die Kinder / wann sie dessen hernacher durch den Priester befragt worden ist / ihm Recitieren vnnnd Auffsagen / auch sonst in ander Weeg desto geschickter vnd fertiger seyen.

Vnd damit die Jugend auch in der Zucht / welchermaßen sie sich nemlich im Gottesdienst vnd Andacht / so wol inner als auffer der Kirchen / vnd sonst in allem andern ihrem Thuen vnd Lassen / Leben vnd Wandel / züchtig / ehrbar vnd wesentlich halten solle / vnterwisen werde / weil solches zur Gottsforcht / vnd allem guten sehr nützlich / beförderlich / des ganzen Lebens Wolstand / vnd also mit der geringste Thail der Lehr ist / so geschicht in gedachter Schuel-Ordnung / von einem Zucht-Büchlein Meldung / welches zu solchem Ende gefertigt / vnd den Schuelmaistern / daß
sie

ſie die Jugend in demſelben/ auch gelegentlich vnterweiſen ſollen/ eſſenmäßig befohlen worden iſt.

Vnd die weil dann die Catholiſche Kirch/ ſich auch von Alters her/ der Chriſtlichen Geſang/ in gemainer Sprach gebrauchet/ daß damit ſowol die Chriſtliche Lehr/ in der Menſchen Herzen gepflanzet/ als auch der Allmächtig gelobet/ vnd hierdurch die Andacht vnd Gottesforcht deſto mehrer vnd kräftiger beſördert vnd erhalten wurde vnd ſolche der alten Catholiſchen Kirchen-Geſang/ vnd Meloden/ die Kezer gleichwol noch biß dahero auch behalten/ aber an ſtatt der Catholiſchen andere verführriſche Text darunder geſetzt/ vnd alſo ihr Gift durch ſolch anmütig Mittel/ mit ſonderem betrüglichen Liſt außgebräuet haben/ dadurch nit allein ſolche vralte Melodien zu mercklichem Abbruch der Catholiſchen Religion mißbraucht/ vnd ſo vil vnzahlbare Seelen verführt/ vnd geärgert worden/ ſonder es ſehen auch eben der Breſachen halben ſolche alte Geſang/ vnd Melodien bey den Catholiſchen mehrers theils in Abgang kommen.

Damit nun ſolche Geſang widerumb reſtituire/ vnd in vorigen gottſeeligem Brauch vnd Übung gebracht/ vnd alles was verführriſch/ auch ſonſten leichtfertig/ üppig vnd ärgerlich hinweg gerhan/ vnd hierdurch die Andacht/ vnd alle Gottſeligkeit/ zur Ehr vnd Forcht Gottes beſördert wurde/ ſo ſehen ſolche alte Kirchen-Geſang/ vnd zumal auch Lehren/ Verordnungen/ Gebett/ Lob/ vnd Danckſagungen/ mit den vorigen vnd anderen gerechten Catholiſchen Texten/ wider ſetzt vnd ergänzt/ in ein ſonder handſambs

sambt Büchlein zusammen getragen/ vnd in gedachter Schuel-Ordnung ebnermassen den Schuelmeistern die Jugend auff bevorstehende Fest vnd Zeiten des Jahrs / jedesmals darinnen zu unterweisen / auffgelegt vnd befohlen worden.

Nachdem dann auch/ das jenig/ was sonst gang Christlich / notwendig vnd nützlich angeordnet / wann mans nit verachtet / nit allein wenig fruchtet / sonder auch verächtlich gehalten wird / vnd dann die Christliche Kirch / als ein getreue Mutter nicht allein mit Worten / sonder auch mit Exempeln vnd äußerlichen Repräsentationen / vnd Fürstellungen ihre Kinder zu lehren / unterweisen / vermahnen vnd zur Gottseligkeit zu treiben sich besteißen / vnd also neben den Exempeln der lieben Heiligen/ auch sonderre Ceremonien vnd Kirchen-Gebräuch in gemain / vnd thails auch zu unterschiedlichen Zeiten / wie das für das bequemest vnd notwendigest angesehen / verordnet.

Vnd aber ein Zeithero das gemain Volck / vnd sonderlich die Jugend wenig hierinnen unterweisen / vnd dannenher erfolgt / daß solche Ceremonien entweder in Abgang kommen/ oder deren nit geachtet / ja die auch etwan veracht / verlacht / oder ärgerlich mißbraucht/ vnd hierdurch die Catholische Kirch / in ihrer so treuherzigen vnd notwendigen Ordnung schimpfflich gehalten worden.

Damit dann auch in solchem der Kirchen getreue Wolmaining zu gebührendem rechten Effect / vnd Wirkung widerumb gebracht / vnd hierdurch die Catholische Lehr / Andacht / vnd alle Gottseligkeit

DES

der Menschen Herzen desto tieffer eingebildet werde / so ist deßhalben auch ein sonder Ceremoni-Büchlein verordnet / vnnnd den Schuelmaistern / daß sie ihre Schuel-Kinder darauß vnterweisen / darauß ziehen / vnd halten sollen / gleichergestalt befohlen worden.

Vnnnd weil dann solches alles / zu mehrer Vollkommenheit / besser Verstand / Behalt / auch Gebrauch / vnnnd Übung der Christlichen Catholischen Lehr sehr nothwendig vnd dienstlich. So ist man getröster Hoffnung / daß also die Kinder / so in die Schuelen geschickt werden / nit allein für ihre Personen / sonder durch sie auch ihre Kinder vnd Nachkömmlich / ja auch thails die Eltern / vnd ein ganzes Hausgesind / vnd nachfolglich ein ganze Gemain / vnd ganzes Land / in der Christlichen Lehr / Zucht / vnd aller Gottseligkeit vnterweisen / erzogen / befestigt / vnd hierdurch dem Allmächtigen sein Kirch erbawet / gemehret / wider alle Teuffelische / verführische / vnd widerwärtige Anlauff erhalten vnd beschirmt / sein Lob / Ehr vnd Güte gepriesen / vnd das ewig immer wehrend diecht vnd Seeligkeit erlangt werden möge / Amen.

